

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 49-50: **Auf Zug**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHÄFTSLAGE IM 3. QUARTAL 2009

Die Projektierungsbüros beurteilen ihre Geschäftslage auch im 3. Quartal 2009 positiv. Dies ergab die aktuelle Erhebung der ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) im Auftrag des SIA. Gegenüber dem Vorquartal ist der Auftragsbestand sogar leicht angestiegen, und entsprechend optimistisch sind die Beschäftigungsplanungen. Gleichzeitig werden aber sinkende Honorarsätze erwartet.

(kof/sia) Fast 45% der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Lage als gut. Lediglich knapp 8% beurteilen sie als schlecht – das sind etwas weniger Unternehmen als noch im Juli. Dabei ist die Stimmung unter den Ingenieurbüros weiterhin positiver als bei den Architekturbüros. Der Auftragsbestand ist im 3. Quartal 2009 leicht angestiegen. Allerdings blieb der ausländische Auftragsbestand weiterhin rückläufig. Die Hälfte der Firmen bewertet ihren Auftragsbestand dennoch als gross und fast 41% als gut. Nur 9% beurteilen ihn als zu niedrig. Die Bausumme neu abgeschlossener Verträge hat gegenüber dem 2. Quartal zugenommen, dies sowohl im Wohnungsbau als auch im öffentlichen Bau. Die Bausummen im Wirtschaftsbau sind dagegen weiter gesunken. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind etwas optimistischer geworden. Aktuell erwarten nahezu gleich viele Projektierungsbüros eine verbesserte Geschäftslage wie eine Ver-

schlechterung. 11% der Befragten gehen von steigenden Auftragseingängen aus, drei Viertel der Projektierungsbüros rechnen zumindest mit keiner Verschlechterung. Dennoch erwarten 13% der Unternehmen sinkende Honorarsätze. Hingegen widerspiegelt sich die nach wie vor gute Geschäftslage in den Beschäftigungsplanungen: Jede fünfte Firma plant die Zahl der Beschäftigten zu erhöhen, und fast 70% wollen die Belegschaft zumindest konstant halten.

ARCHITEKTURBÜROS

Die Lagebeurteilung der Architekturbüros hat sich im 3. Quartal gegenüber der letzten Befragung leicht verbessert. Fast 37% der Unternehmen bezeichnen sie als gut, und die Hälfte beurteilt die aktuelle Geschäftslage als befriedigend. Das zeigt sich auch bei den Auftragsbeständen: Diese werden von mittlerweile fast 39% der Architekturbüros als gross bezeichnet. Auch gegenüber dem Vorquartal hat der Auftragsbestand etwas zugenommen – allerdings sind die Aufträge aus dem Ausland weiterhin rückläufig. Die Reichweite des Auftragsbestandes liegt derzeit bei rund 9 Monaten. Gegenüber dem Vorquartal, als es nur knapp 18% waren, geben jetzt fast 22% der Architekturbüros an, dass ihre erbrachten Leistungen zugenommen haben. Die Bausumme für neue Projekte ist insgesamt ebenfalls angestiegen, dies aber vor allem dank neuen Aufträgen der öffentlichen Hand. Sowohl der Wohnungsbau als auch

der Wirtschaftsbau entwickelten sich negativ. Die Prognosen für die kommenden Monate sind etwas zuversichtlicher als zuletzt. Fast 17% der Architekturbüros gehen von einer Verbesserung der Geschäftslage und einem zunehmenden Auftragsbestand aus. Dies widerspiegelt sich auch in den Beschäftigungsplanungen, nicht aber in den Erwartungen hinsichtlich der Honorarsätze.

INGENIEURBÜROS

Die Geschäftslagebeurteilung der Ingenieurbüros zeigt sich auch in der aktuellen Umfrage erfreulich. Die Hälfte bezeichnet ihre Lage als gut und 45% als zufriedenstellend. Vor allem die Ingenieurbüros im Bereich Haus- und Gebäudetechnik beurteilen ihre aktuelle Lage positiv. Mehr als die Hälfte der Unternehmen bewerten ihren gegenüber dem Vorquartal vergrösserten Auftragsbestand als gut. Auch die Nachfrage aus dem Ausland hat etwas zugenommen. Die Bausumme neuer Verträge hat sich gegenüber dem 2. Quartal erhöht. Im Gegensatz zu den Architekturbüros haben sich bei den Ingenieurbüros vor allem die neuen Projekte im Wohnungsbau positiv entwickelt. Vom Wirtschaftsbau und vom öffentlichen Bau gingen hingegen keine positiven Impulse aus. Für die kommenden Monate bleiben die Erwartungen allerdings weiterhin zurückhaltend. Die Ingenieurbüros gehen davon aus, dass ihre Auftragseingänge stagnieren oder leicht sinken und sich ihre Honorarsätze verschlechtern werden.

GESCHÄFTSLAGE

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	43 (46)	49 (46)	7 (9)
– Architekten	36 (37)	51 (51)	12 (12)
– Ingenieure	48 (52)	48 (42)	4 (6)
Mittelland Ost	48 (50)	50 (45)	3 (5)
mit Zürich			
Mittelland West	36 (38)	56 (51)	8 (11)
mit Bern			
Nordwestschweiz	33 (51)	54 (28)	13 (21)
mit Basel			
Ostschweiz mit	60 (56)	36 (39)	4 (4)
St. Gallen			
Tessin	17 (10)	69 (75)	15 (15)
Westschweiz	30 (30)	58 (59)	12 (11)
Zentralschweiz	40 (38)	56 (54)	4 (8)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (gerundete Zahlen, in Klammern Vorquartal)

BESCHÄFTIGUNG

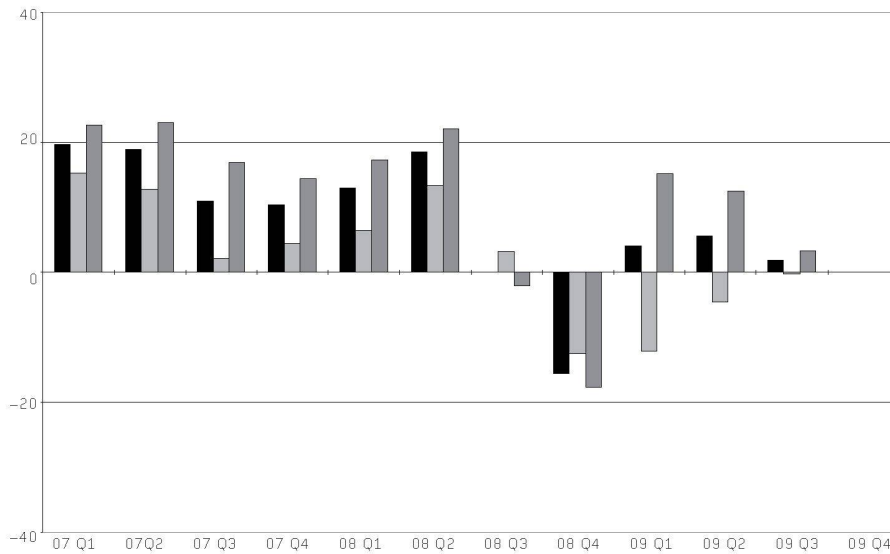
	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
ganze Schweiz	19 (20)	71 (72)	9 (8)
– Architekten	17 (14)	73 (79)	11 (7)
– Ingenieure	21 (24)	70 (67)	8 (9)
Mittelland Ost	25 (19)	70 (75)	5 (6)
mit Zürich			
Mittelland West	8 (10)	82 (85)	10 (5)
mit Bern			
Nordwestschweiz	12 (39)	76 (49)	12 (12)
mit Basel			
Ostschweiz mit	14 (14)	77 (80)	9 (5)
St. Gallen			
Tessin	6 (4)	78 (82)	16 (14)
Westschweiz	8 (11)	82 (78)	10 (12)
Zentralschweiz	13 (13)	82 (74)	5 (13)

Erwartungen bezüglich des Personalbestands in den Regionen

ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE

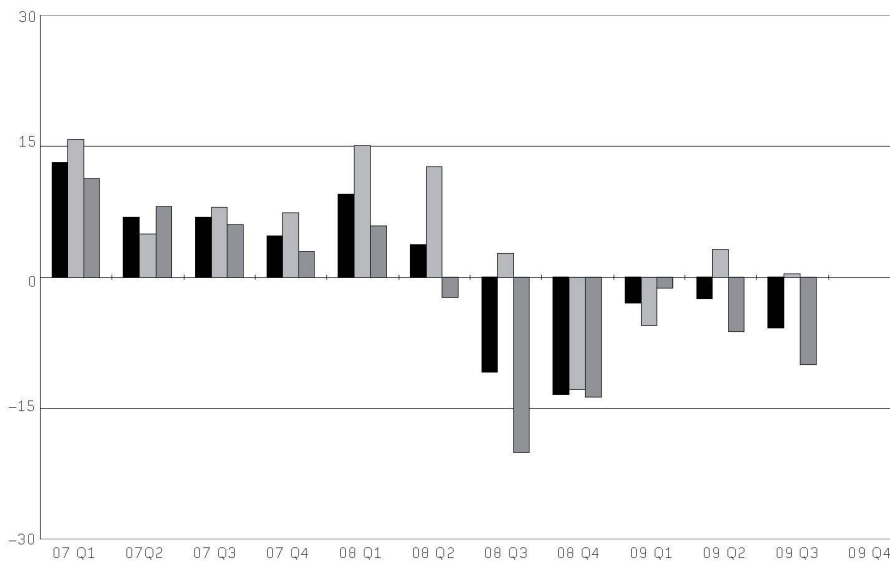
	besser in %	gleich in %	schlechter in %
ganze Schweiz	10 (7)	76 (80)	14 (13)
– Architekten	15 (12)	71 (77)	14 (11)
– Ingenieure	7 (4)	79 (82)	15 (14)
Mittelland Ost	9 (6)	81 (82)	11 (13)
mit Zürich			
Mittelland West	5 (7)	80 (80)	14 (13)
mit Bern			
Nordwestschweiz	15 (9)	67 (74)	18 (18)
mit Basel			
Ostschweiz mit	15 (1)	69 (89)	15 (10)
St. Gallen			
Tessin	17 (4)	63 (69)	20 (27)
Westschweiz	8 (9)	70 (80)	22 (10)
Zentralschweiz	5 (12)	85 (68)	10 (20)

Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr in den Regionen



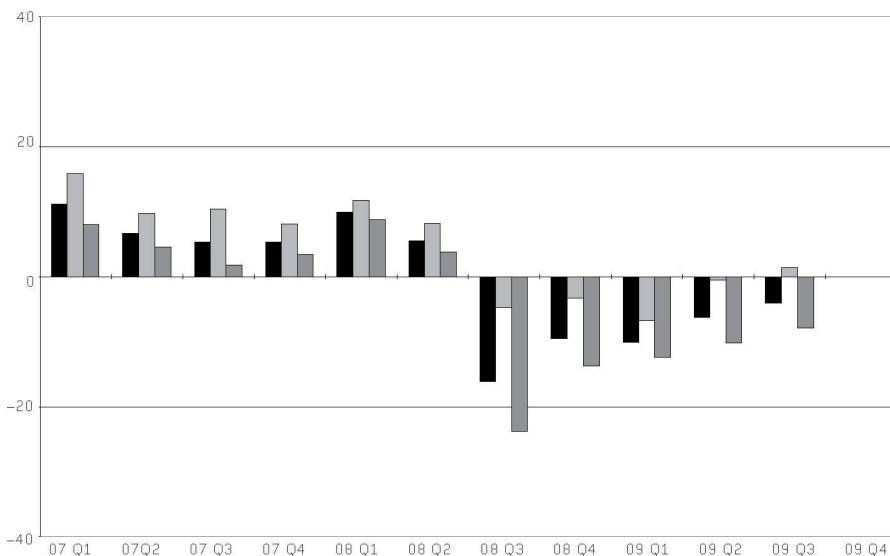
AUFTRAGSBESTAND INSGESAMT
im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	23.7	54.5	21.8	1.9
Architekturbüros	22.0	55.8	22.2	-0.2
Ingenieurbüros	24.9	53.5	21.6	3.3
- Bauingenieure	29.9	43.5	26.6	3.3
- Haustechnik	11.7	66.1	22.2	-10.5
- Kulturtechnik	14.3	53.7	32.0	-17.7
- Andere	22.6	64.6	12.8	9.8
+ höher	= gleich	- niedriger		



AUFTRAGSERWARTUNGEN
für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	8.9	76.3	14.8	-5.9
Architekturbüros	14.7	71.0	14.3	0.4
Ingenieurbüros	5.0	79.9	15.1	-10.1
- Bauingenieure	5.9	83.8	10.3	-4.4
- Haustechnik	3.4	84.7	11.9	-8.5
- Kulturtechnik	0.8	61.0	38.2	-37.4
- Andere	14.5	73.2	12.3	2.2
+ besser	= unverändert	- schlechter		



ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE
im nächsten halben Jahr

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	10.1	75.8	14.1	-4.0
Architekturbüros	15.0	71.4	13.6	1.4
Ingenieurbüros	6.7	78.7	14.6	-7.9
- Bauingenieure	8.0	74.3	17.7	-9.7
- Haustechnik	3.4	93.3	3.3	0.1
- Kulturtechnik	0.0	61.4	38.6	-38.6
- Andere	12.3	73.8	13.9	-1.6
+ besser	= unverändert	- schlechter		

Bei der Auswertung der Fragebogen durch die KOF/ETH werden die Antworten (z.B. höher, gleich, niedriger) der Unternehmen mit der Beschäftigtenzahl gewichtet und in Prozentanteilen ausgedrückt. Der Saldo ist die Differenz zwischen den positiven und den negativen Anteilen und stellt somit die überwiegende Tendenz dar.

insgesamt Architekten Ingenieure

REGISTER DICHTUNGSBAHNEN

(sia) Die Kommission SIA 289 Dichtungsbahnen publiziert die Liste derjenigen Bitumen- und Polymerbitumen-Dichtungsbahnen, für die auf Antrag der entsprechenden Hersteller ein Prüfbericht über die vollständig bestandenen Prüfungen nach SIA 281 (1992) und SIA 281/1 vorliegt. Der Prüfbericht darf beim Einreichen nicht mehr als ein Jahr alt

sein. Im Rahmen der Integration von europäischen Prüf- und Produktnormen in das SIA-Normenwerk werden die Abdichtungsbahnen neu in einer Norm SIA 289 zusammengefasst. Damit verbunden ist auch eine Neuausrichtung des Registers. Eine Arbeitsgruppe ist mit der Ausarbeitung eines neuen Reglements betraut. Bis die Organe des SIA eine

Neufassung beschlossen haben, werden keine neuen Anträge auf Eintragung ins Register mehr behandelt. Das aktuelle Register der Dichtungsbahnen kann von der SIA-Website abgerufen werden.

www.sia.ch/register

Antragsteller	Hersteller	Produktname & Identifikation	Typ / Zuordnung / Anwendungsgebiet gemäss SIA 281	Bericht Nummer	Bericht Datum	Prüfungsstatus*
Aeschlimann, CH-Zofingen	Italiana Membr., I	Tecnogum EP5 GA	EP5 / MA / B1,B2,C	A3275-01	25.02.08	2. NP
Paul Bauder, Küsnacht a/R	Bauder Stuttgart	Bauder Pont EP5 GA	EP5 / MA / A, B1, B2, C	A3598-01	28.09.09	VP
Bitbau Dörr, A-Innsbruck	Bitbau, Dörr A	DÖRR-TIROPONT EP5 GA	EP5 / MA / C	A3329-01	07.07.08	VP
Imperbel Group, B-1651 Lot	PRS, B-Perwez	Derbigum SP5	PPV5 / - / A1, A2	A3404-01	23.12.08	1. NP
Imperbel Group, B-1651 Lot	PRS, B-Perwez	Derbigum GC5	PPV5 / MA / A1, B1, B2, C	A3403-01	23.12.08	1. NP
Imperbel Group, B-1651 Lot	PRS, B-Perwez	Derbigum SP4 AR/WW	PPV4 / WF / A1	A3402-01	23.12.08	1. NP
Imperbel Group, B-1651 Lot	PRS, B-Perwez	Derbicolor 4	PPV4 ard / - / A1, A2	A3401-01	23.12.08	1. NP
Soprema, CH-Spreitenbach	Soprema, CH	SOPRALEN EP5 strada flam	EP5 flam / - / C	A3280-01	18.03.08	VP
Soprema, CH-Spreitenbach	Soprema, CH	Sopralen GA EP5 Performa	EP5 flam / MA / C	A3281-01	18.03.08	1. NP
Soprema, CH-Spreitenbach	Soprema, CH	Sopralen EP5 GA Performa 2	EP5 ts/flam / MA / C	A3162-01	20.08.07	2. NP
swisspor, CH-Steinhausen	Vaparoid, CH	BIKUPONTE EP5 GA	EP5 ts / MA / C	A3134-01	11.06.07	1. NP
swisspor, CH-Steinhausen	Vaparoid, CH	BIKUTOP EP5 WF flam	EP5 flam / WF / A1, B1, B2	A3133-01	11.06.07	1. NP
swisspor, CH-Steinhausen	Vaparoid, CH	BIKUTOP EP5 S flam	EP5 S flam / - / A1, A2, B1	A3429-01	24.03.09	VP
swisspor, CH-Steinhausen	Vaparoid, CH	BIKUTOP EP5 flam	EP5 flam / - / A1, A2, B1	A3430-01	24.03.09	VP
VEDAG, D-Philippshausen	VEDAG, D-Philippshausen	VEDAPONT EP5 GA	EP5 / MA / C	A3250-01	19.02.08	VP
Villas Austria, A-Fürnitz	Villas Austria, A	Isovill EP5 GA	EP5 / MA / C	A3352-01	04.08.08	VP

*) VP = Vollprüfung, NP = Nachprüfung

SWISSBAU 2010: 12.–16. JANUAR



(sia) An der Swissbau 2010 ist der SIA Gastgeber der Halle 4.1 «Konzept + Planung». Im Fokus des SIA-Auftrittes steht der Verein als wertvoller Dienstleister für seine Mitglieder und die Gesellschaft. Jeweils nachmittags referieren Fachleute über die vielfältigen Dienstleistungen des SIA. Vormittags finden Podiumsdiskussionen zu brisanten Themen statt. Am Abend der Eröffnung mit einer Ansprache des SIA-Generalsekretärs Hans-Georg Bächtold und Apéro organisiert der SIA ausserdem einen «Architekturvortrag der anderen Art» mit JoJo Mayer, dem «schnellsten Schlagzeuger der Welt».

ERÖFFNUNG & ARCHITEKTUR-VORTRAG DER ANDEREN ART

– Dienstag, 12. Januar

**17h, Eröffnungsapéro, Halle 4.1, Stand B40
20 h, JoJo Mayer, S AM, Steinenberg 7, Basel**

PODIEN

– Mittwoch, 13. Januar

Vom Bachelor zum Beruf. Welchen Stellenwert hat der Bachelor in der Praxis?

– Donnerstag, 14. Januar

Baunormenharmonisierung – Helfen Normen oder hindern sie?

– Freitag, 15. Januar

Lebensraum 2030 – Auf welchen Grundlagen planen wir?

**Jeweils 10.30–11.30 h, Kongresszentrum
Messe Basel, Saal Osaka/Samarkand**

KURZREFERATE

– Dienstag, 12. Januar: Weiterbildung

– Mittwoch, 13. Januar: Urheberrecht

– Donnerstag, 14. Januar: Lohnentwicklung

– Freitag, 15. Januar: Kostengarantievertrag

– Samstag, 16. Januar: Bau, schau mit wem!

Jeweils 14–14.15 h auf Deutsch

SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40

Weiterführende Informationen:

SIA-Mitglieder besuchen die Swissbau kostenlos. Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Das detaillierte Programm ist auf der Website abrufbar: www.sia.ch/swissbau

Kontakt bei Fragen:

Karin Frei, Leiterin Marketing SIA,
swissbau@sia.ch

Mitaussteller: TEC21, TRACÉS, archi

Partner: BDO Visura, Schwabe AG Druck und Verlag